

Tagungsbeiträge:

bei Anmeldung bis 20.10.2017
Mitglieder / Nicht-Mitglieder: 55 € / 85 €
später + Tageskasse: 65 € / 95 €

Teamassistentinnen:
bei Anmeldung bis 20.10.2017
Mitglieder / Nicht-Mitglieder: 35 € / 50 €
später + Tageskasse: 45 € / 60 €

Mittagessen und Getränke sind im Beitrag
enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Fortbildungspunkte bei der Landes-
Psychotherapeutenkammer Hessen sind beantragt.

Anmeldung:

online unter:
www.erziehungsberatung-hessen.de

Die Anmeldung gilt nach Eingang des
Tagungsbeitrags als vollständig.
Die Zuordnung der Teilnehmer zu den
Arbeitsgruppen erfolgt erst nach Zahlungseingang.

Konto:
LAG Hessen
Postbank Frankfurt
IBAN: DE87500100600001033605
BIC: PBNKDEFF

Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung
in Hessen e.V.
Alt-Preungesheim 2
60435 Frankfurt
Tel. (069) 97 78 29 65
Email: mail@erziehungsberatung-hessen.de

Tagungsort:

Haus am Dom
Bildungs- und Kulturzentrum
Domplatz 3
60311 Frankfurt
Tel.: (069) 800 8718 0



Anfahrt:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Hauptbahnhof:

U-Bahn
U4 oder U5
Haltestelle: Dom/Römer (Ausgang Dom)
Fahrzeit: ca. 3min

Straßenbahn
Linie 11 oder Linie 12
Haltestelle: Römer/Paulskirche (Braubachstraße)
wenige Fußminuten (ca. 260m) bis zum Haus am Dom
Fahrzeit: ca. 7min + ca. 2min. Fußweg

mit dem Auto:

von Norden und Westen:

Von Norden (A5), Abfahrt Nordwestkreuz.
Von Westen (A66), Abfahrt Nordwestkreuz Richtung Stadtmitte.
Entlang Miquelallee, Adickesallee zur Nibelungenallee, dort
rechts abbiegen auf Friedberger Landstraße. Diese geht in
Konrad-Adenauer-Straße und Kurt-Schumacher-Straße über.
Rechts abbiegen in die Battonnstraße/Berliner Straße.
Nach ca. 350m links in die Domstraße.

von Süden und Osten:

Von Süden (A5), am Frankfurter Kreuz Richtung Würzburg (A3),
kurz danach Abfahrt Frankfurt-Süd. Richtung Stadtmitte.
Von Osten (A3), Richtung Frankfurter Kreuz, kurz vorher Abfahrt
Frankfurt-Süd. Richtung Stadtmitte. Entlang Mörfelder
Landstraße, Gartenstraße zur Walter-Kolb-Straße, dort links
über den Main („Alte Brücke“). Der Kurt-Schumacher-Straße ca.
300m folgen, dann links in die Battonnstraße/ Berliner Straße.
Nach ca. 350m links in die Domstraße.

Parkhäuser:

Es gibt praktisch keine Parkplätze außer in den Parkhäusern der
Innenstadt. Das unmittelbar neben dem Haus am Dom liegende
Parkhaus „Dom/Römer“ bietet 480 Stellplätze.
Parkmöglichkeiten bestehen außerdem im Parkhaus
„Konstabler“, Töngesgasse 8 (Parkleitsystem D).
Von dort 5min zu Fuß bis zum Haus am Dom.



Wissenschaftliche Jahrestagung 2017

Wie krank sind unsere Kinder wirklich? Zunahme von psychischen Erkrankungen oder Pathologisierung des Normalen?

Freitag, 17. November 2017

Haus am Dom
Frankfurt am Main

Wie krank sind unsere Kinder wirklich?

Zunahme von psychischen Erkrankungen oder Pathologisierung des Normalen?

Uns ErziehungsberaterInnen beschäftigt eine Zunahme von psychiatrischen Diagnosen. Steckt dahinter ein tatsächlicher Anstieg der Erkrankungen oder handelt es sich um eine inflationäre Vergabe bestimmter Diagnosen, die sich aber auf ganz natürliche Varianten kindlichen Verhaltens beziehen?

Dieser Frage widmen wir uns mit zwei Vorträgen am Vormittag, die das Thema jeweils aus einer kinder- und jugendpsychiatrischen und einer kinder- und jugendtherapeutischen Perspektive betrachten werden. In den Arbeitsgruppen am Nachmittag werden einzelne Themen näher beleuchtet, z.B. die ambivalenten Gefühle in der Adoleszenz, Indikation von Psychotherapie und Kooperation mit zwischen EB und Therapeuten, Schulabsentismus, kindliche Ängste und wie man ihnen therapeutisch begegnet, sowie die Pathologisierung von aggressivem Verhalten bei Jungen. Und auch die Arbeitsgruppe für die Teamassistentinnen beschäftigt sich mit psychiatrischen Anmeldegründen in der Beratungsstelle.

Somit bewegen wir uns mit der diesjährigen Tagung im Spannungsfeld zwischen Erziehungsberatung, Psychotherapie und Psychiatrie. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen!

Programm

ab 8:30 Uhr *Willkommenskaffee*

9:30 Uhr **Eröffnung der Tagung**

9:45 Uhr –
10:45 Uhr **Vortrag**

Pathologisierung des Normalen oder Zunahme von psychischen Erkrankungen? Eine kinder- und jugendpsychiatrische Perspektive

Prof. Dr. Matthias Wildermuth
Ärztlicher Direktor der Vitosklinik Herborn,
Alanus-Hochschule Alfter, Rhein-Main e.V.

Kaffeepause

11:15 Uhr –
12:15 Uhr **Vortrag**

„Verrückte Kinder?“ in einer „Welt aus den Fugen“? An den Grenzen zwischen intrapsychischen Einsichten und sozialpolitischen Aussichten

Prof. Dr. Ulrich Müller
Hochschule Hannover, Winnicott-Institut Hannover,
Praxis in Fulda

Mittagspause

13:30 Uhr – **Arbeitsgruppen**
16:30 Uhr *inklusive Kaffeepause*

16:45 Uhr –
17:00 Uhr **Fachpolitisches Statement**

Erziehungsberatung braucht psychotherapeutische Kompetenz!

Christoph Schmidt
Vorsitzender der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung,
EB Groß-Gerau

17:15 Uhr **Mitgliederversammlung der LAG Hessen**

Arbeitsgruppen:

- 1. Adoleszenz: Zwischen Aufbruch und Rückzug. Zum Verständnis von ambivalentem Erleben zwischen Kindheit und Erwachsenwerden**
Prof. Dr. Ulrich Müller
Hochschule Hannover, Praxis in Fulda
- 2. Reicht da EB oder braucht das Kind schon Therapie? Oder beides – und wie geht das dann zusammen?**
Sabine Eckert
Praxis in Offenbach
- 3. Heute nicht... und morgen auch nicht. Über Kinder und Jugendliche, die der Schule fernbleiben**
Bernhard Gerhards
Gesundheitsamt Frankfurt am Main
- 4. Angsthäsinnen und Hosenschisser Ein Workshop zum Fürchten**
Josef Bleser und Svenja Bouquet
Beratungszentrum West, Dreieich
- 5. Wilde Kerle? Ja bitte! Gegen die Pathologisierung aggressiven Verhaltens von Jungen**
Eike Schwarz
MANNE e.V. Potsdam

Für Teamassistentinnen:

**Von Computersucht bis Ritzen
Psychiatrische Symptome in der EB**
Rainer Borowski
KJEB Frankfurt-Sachsenhausen,
Anna-Freud-Institut Frankfurt am Main

